



## **Manz bringt flexible Fertigungsplattform für sichere Li-Ion-Batteriezellen**

- **Modulare Produktionslösung BLA für laminierte und gestapelte Zellen im Mai 2019 auf der Battery Show Europe und der Intersolar/EES vorgestellt**
- **Fertigungstechnologie des Hightech-Maschinenbauers ermöglicht besonders sichere Batteriezellen**
- **BLA-Serie mit hoher Produktivität für leistungsstärkere Hard Case und Pouch-Batterien für E- und Hybrid-Fahrzeuge oder stationäre Energiespeicher**

**Reutlingen, 7. Mai 2019.** Mit der neu entwickelten Fertigungsplattform der BLA-Serie bietet Manz den Herstellern von Lithium-Ionen-Batterien eine hocheffiziente Lösung zur Produktion von sicheren Hard Case oder Pouch-Batteriezellen. Beide Zelltypen werden von vielen Herstellern leistungsstarker Elektro- und Hybridfahrzeuge oder stationärer Energiespeicher bevorzugt: Zusammen haben die beiden Formate einen höheren Marktanteil als zylindrische Batteriezellen, die derzeit noch in der Konsumelektronik dominieren.

Beim BLA-Produktionssystem können einzelne Module für unterschiedliche Prozessschritte der Fertigung kombiniert werden. Dazu gehören beispielsweise das Abwickeln von vorab genotchtem Rollenmaterial für Anode und Kathode, das Schneiden dieser Elektroden und das Platzieren zwischen dem Separator, Wärme- und Presslaminiierung, sämtliche Prüfschritte oder das Stapeln auf einem Werkstückträger. Das BLA-System ist frei konfigurierbar und sowohl als Pilotanlage wie auch in der automatisierten Massenproduktion einsetzbar: Für Batteriehersteller wird die Zellfertigung damit sehr flexibel. Batteriegrößen und -konfigurationen lassen sich mit der Anlage von Manz problemlos variieren. Zum Beispiel können Mono- oder auch Bi-Zellen sowohl in axialer wie auch in radialer Zellkonfiguration gefertigt werden.

### **Schnellstes Laminier- und Stapelverfahren am Markt derzeit einzigartig**

„Bei dem BLA-Verfahren von Manz wird der Separator nicht Z-förmig gefaltet, sondern Anode und Kathode werden von oben und von unten auf den mittig zugeführten Separator gelegt. Die so entstandene Mono- oder Bi-Zelle wird anschließend schrumpfstabil laminiert, geschnitten und gestapelt. Unser Fertigungsverfahren ist derzeit einzigartig am Markt, die



darauf gefertigten Lithium-Ionen-Batteriezellen bieten eine wesentlich höhere Sicherheit als nicht laminierte Zellen, besonders gegen Spannungsüberschläge“, sagt Tamara Sonatore, Vertriebsleiterin Energy Storage beim Hightech-Maschinenbauer Manz.

Mit einer Materialgeschwindigkeit von bis zu vierhundert Millimeter pro Sekunde ist die BLA-Serie von Manz mindestens doppelt so schnell wie alternative Stapelanlagen. Für eine hohe Produktivität der Anlage und höchste Qualität der gefertigten Batteriezellen sorgen neben der hohen Prozessgeschwindigkeit eine sehr hohe Ablagegenauigkeit der Elektroden sowie integrierte optische und elektrische Testsysteme nach den einzelnen Fertigungsschritten. Fehlerhaftes Material wird dadurch direkt aus dem Produktionsprozess ausgeschleust und nicht weiterverarbeitet.

Mit der Laminiertechnologie für Batteriezellen hat Manz bereits über 20 Jahre Erfahrung: Die erste Laminiermaschine für Lithium-Polymer-Batterien hatte Europas führender Hersteller von Fertigungsequipment für Lithium-Ionen-Batterien schon 1996 vorgestellt. Die neuentwickelte BLA-Serie bedient nun die wachsende Nachfrage nach leistungsstärkeren mobilen und stationären Energiespeicherlösungen, vor allem von Batterieherstellern in Europa und Asien.

**Fotos:**

**Abbildung 1:**



Flexibel konfigurierbar: Die Laminier- und Stapelanlage der BLA-Serie für laminierte und gestapelte Lithium-Ionen-Batteriezellen

**Abbildung 2:**



Hard Case und Pouch-Batteriezellen werden zunehmend für E-Fahrzeuge und stationäre Energiespeicher nachgefragt, da sie gegenüber zylindrischen Batterien mehr Leistung ermöglichen.

Weitere Informationen zur BLA-Serie sowie ein Video finden Sie auf unserer Website unter:  
<https://www.manz.com/de/de/produkt-detail/bla-serie/9145/>



## **Unternehmensprofil:**

### **Manz AG – passion for efficiency**

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente Solar, Electronics, Energy Storage, Contract Manufacturing und Service.

Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik, Nasschemie sowie Rolle-zu-Rolle-Prozessen bietet das Unternehmen Herstellern und deren Zulieferern innovative Produktionslösungen in den Bereichen Photovoltaik, Elektronik und Lithium-Ionen-Batterietechnik. Das Produktportfolio umfasst sowohl kundenspezifische Entwicklungen als auch standardisierte Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemen verkettet werden können. Vor allem durch die frühzeitige Einbindung der Manz AG in Kundenprojekte leistet die Gesellschaft mit qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Lösungen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Kunden.

Die seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Italien, China und Taiwan. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA und Indien. Weltweit beschäftigt die Manz AG aktuell rund 1.600 Mitarbeiter, davon rund die Hälfte in der für die Zielbranchen des Unternehmens maßgeblichen Region Asien. Der Umsatz der Manz-Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2018 rund 297 Millionen Euro.

### **Public Relations-Kontakt**

Manz AG

#### **Axel Bartmann**

Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395

Fax: +49 (0)7121 – 9000-99

E-Mail: [abartmann@manz.com](mailto:abartmann@manz.com)

Folgen Sie uns auf:

